

Mein Name ist Sophie und ich bin Denkerin.

Das Jahr ist noch so jung, und doch war schon ein Tag dabei, an dem ich mit dem falschen Fuß aufgestanden bin. Das kann ja heiter werden, dachte ich mir und meinte es ganz anders. Tapfer versuchte ich, mir ein Lächeln abzuringen, um für mildernde Umstände zu sorgen, scheiterte allerdings an meinen heruntergezogenen Mundwinkeln.

Fieberhaft dachte ich nach, wie eine Lösung aussehen könnte. Eine Krankmeldung kam nicht in Frage. Schlechte Laune ist aus ärztlicher Sicht trotz eindeutiger Symptome und großer Ansteckungsgefahr keine Diagnose für eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung.

Da heißt es, Zähne zusammenbeißen! Als wenn das helfen würde...

Mir kam schließlich gegen doch noch ein rettender Einfall, für den es am selbigen Tag zwar bereits zu spät war, den ich jedoch bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit ausprobieren will: Nochmal hinlegen und anschließend mit dem richtigen Fuß aufstehen.

Related Post



Autor-matisch



Faden verloren



Heiliges
Kanonenrohr!



„Muss das so sein,
oder geht das auch
anders?“

